# evangelisch

Berichte und Mitteilungen aus den evangelischen Pfarrgemeinden A. und H.B. Feldkirch & Dornbirn



Inhalt:

Seite 2: Leitartikel: Pfingsten und Sommerbeginn

Seite 3-8: Feldkirch aktuell Seite 9-13: Dornbirn aktuell

Seite 14: Evangelischer Gustav Adolf Zweigverein Vorarlberg

Seite 15: "Suchet der Stadt Bestes…"

Gemeinsame Ausgabe Nr. 02/2021

# Pfingsten und Sommerbeginn

in allem, gott,
spüre ich deinen geist,
im aufgehen, aufblühen, reifen
in allem sein und werden unter deinem himmel
in allem ist deine barmherzigkeit,
die uns sieht, so wie du uns gemeint hast.

Einheit und Vielfalt machen unser Leben aus. Deshalb finden sich die gleichen genetischen Bausteine in allem, was lebt – in einem Bakterium, das in den Meerestiefen lebt, in einem Virus, das in verschiedenen Varianten durch die Welt wandert, in einem Storch, der hier wieder sein Nest bezogen hat oder in einem Menschenkind, das gerade geboren wurde. Von der Einheit geht es in die Vielfalt.

Die Unterschiedlichkeit eines jeden und einer jeden Einzelnen, die Vielfalt in Partnerschaften, Familien und Gemeinden verweist uns auf den EINEN Gott. In GOTT ist alles aufgenommen, angenommen, ist alles eins. Menschliches Zusammenleben in Vielfalt braucht mehr als bloß oberflächliche Toleranz oder desinteressiertes Nebeneinanderher-Leben. Deshalb hat Gott uns 10 Gebote zur Lebensgestaltung gegeben. Mit ihnen können wir Gott und einander gerecht werden, uns in Würde wahrnehmen.

Sie zu leben ist manchmal schwer. Aber dafür sagt uns Jesus Christus eine gute Nachricht: Das Himmelreich ist nahe, wenn wir mit barmherzigen Augen sehen lernen. Wie wäre es also, wenn wir uns sehen, wie Gott uns sieht? Pfingsten macht dazu Mut. Die Liebe ist die Geisteskraft, die alles mit Staunen und Zuneigung sehen kann. Und davon reden die Jünger zu den Menschen und alle verstehen.

Das Wunderbare an Pfingsten ist, dass nicht alle eine Einheitssprache verstehen. Jeder, jede versteht die Botschaft in seiner und ihrer Muttersprache (Apostelgeschichte 2,8). Denn Gottes Geisteskraft als Dolmetscherin verändert menschliches Hören und Verstehen: Die Herzensbotschaft von der Liebe Gottes braucht keine Einsprachigkeit, denn Liebe spricht jede Sprache.

Pfingsten schenkt Mut: Geh seinen Weg in Gottes Liebe und du wirst frisches Wasser finden.

Pfingsten macht dewmütig: Lobt Gott, denn Licht ist sein Kleid, Gottes Werk ist groß und viel und weise geordnet.

Pfingsten bringt Respekt: Achtet Gott, in aller Buntheit und Vielfalt, wie wir geschaffen wurden und wie Gott uns die Liebe in unser Herz gelegt hat.

Vielfalt ist Gottes Reichtum in einer Partnerschaft, einer Familie, einer Gemeinde, unserer Gesellschaft. Deshalb bin ich unendlich dankbar, wenn ich als Pfarrerin im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes den Segen sprechen darf über Menschenkinder, die getauft werden, über Jugendliche, die in ihrer Konfirmation diese Taufe bestätigen, über Menschen, die ihre Liebe segnen lassen möchten – in aller Vielfalt Mann und Frau, Frau und Frau, Mann und Mann, Trans oder Queer – in allen Lebenssituationen und Lebenslagen. Und ja, auch im Sterben und im Tod. Denn die Liebe Gottes ist stärker als der Tod.

Gottes Segen wendet sich uns allen zu, nimmt uns in unserer Einmaligkeit wahr und vertraut uns jeweils besondere Begabungen und Aufgaben an. Möge uns der Pfingstgeist Gottes, die Heilige Geisteskraft beflügeln, einander zu verstehen, die unterschiedlichen Sprachen der Liebe schätzen zu lernen und möge sie uns auch den Mut und die Kraft geben, dass wir immer mehr zu dem und zu

der werden können, als den und als die Gott uns schon längst gemeint hat.

Ihre / Eure Pfarrerin Margit Leuthold



**Editoral:** Wir gestalten den Gemeindebrief in Corona-Zeiten so normal als möglich. Viele Veranstaltungen und Treffen dürfen nicht mehr stattfinden, es gibt also auch keine Berichte darüber. Wir planen Treffen und Veranstaltungen trotzdem munter weiter, damit wir – so bald es vertretbar ist – zum vielfältigen Leben zurückkehren können. (Walter Werner)

## Wie schaffen wir das?

"Wie haben Sie wohl das vergangene Corona-Jahr erlebt und wie haben Sie es geschafft?" So oder in ähnlicher Weise schreibe ich die Fragen seit einiger Zeit an die Menschen in unserer Gemeinde in ihre Geburtstagskarte. Manchmal erhalte ich Antwort. Herzlichen Dank dafür! Immer wieder melden sich Geburtstagskinder 65+, die zu ihrem Geburtstagsgruß auch eine Einladung zum Anekdoten-Café erhalten. Oft mit dem Zusatz, "dann, wenn es wieder möglich ist". Wie schaffen wir die Corona-Zeit?



Ich habe mit Heidi Schmid gesprochen, Gemeindevertreterin und die Verantwortliche für den Kirchenkaffee und das Anekdoten-Café in unserer Pauluskirche:

Liebe Heidi, wie hast du das vergangene Corona-Jahr in unserer Gemeinde erlebt?

Jeder ging vor Corona gerne hinunter zum Kirchenkaffee, weil man sich dort nach dem Gottesdienst austauschen konnte. Wir konnten einander besser kennen lernen und einfach mit einander schwätzen. Das Verbindende fehlt im Moment und wir warten alle darauf, dass es wieder kommen wird.

Das, was ich im vergangenen Jahr bemerkt habe, dass Menschen zu mir sagen: "Ich habe meinen Mann, meine Frau zu Hause. Aber wir erleben nichts Neues in der Corona-Zeit. Wir gehen einkaufen, aber es fehlt der Austausch. Das Spontane kommt zu kurz."

#### Und wie hast du das vergangene Jahr geschafft?

Corona hat gezeigt, dass viele Menschen das Anekdoten-Café schätzen, dass sie gerne kommen würden. Zu den Andachten an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr 30 kommen immer wieder Menschen und wir merken, dass es Themen gibt, die die Menschen bewegen.

Deshalb sind sie ja auch da, trotz Maskenpflicht und Abstand. Der kurze Austausch vor und nach der Andacht zeigt mir, dass die Menschen sich nach Gesprächen sehnen. Deshalb bringe ich gerne immer eine Überraschung mit und das hilft mir auch selbst, die Corona-Zeit durchzuhalten.

#### Was ermutigt dich?

Was mir Mut macht, ist, dass Viele jetzt schon auf unsere Einladungen die Rückmeldung geben, dass sie – sobald sie geimpft sind – kommen werden. Das freut mich! Die Menschen schauen auf sich, sehnen sich aber danach, dass einfach ein spontanes Hinausgehen, um Andere zu treffen, wieder möglich sein wird. Ich sehe den Kirchenkaffee und das Anekdoten-Café als ein Angebot für alle Menschen, die in der Pfarrgemeinde langsam ankommen möchten. Und ich sage jetzt schon: Ich freu mich schon auf Euch auf den ersten gemütlichen Hock in unserem Gemeindesaal!

#### **OSTERKERZE 2021**

"Aus der Taufe wächst der Baum des Lebens und bringt gute Frucht, vielfältig."

Unsere Osterkerze 2021 wurde gestaltet von den KiGo Mitarbeiterinnen Susanne Stadler, Cynthia Baier und Lena Gädeke. Herzlichen Dank!



# 15 Möglichkeiten, einen Psalm zu singen



Am Samstag, den 10. April 2021, fand in der Pauluskirche ein besonderes kirchenmusikalisches Highlight statt. Altsuperintendent Mag. Werner Horn (Wien/Klagenfurt und em. Vorsitzender der Kirchenmusik/Gesangbuchkommission der Evangelischen Kirche A.u.H.B.) präsentierte vor einem interessierten Publikum, unter allen vorgege-

benen Sicherheitsbedingungen, 15 Möglichkeiten, einen Psalm zu singen.

Beginnend vom Psalmengesang im Judentum führte Werner Horn die Zuhörer\*innen über die Psalmodie in der Gregorianik hin zum Genfer Psalter und weiteren Beispielen verschiedener Traditionen kirchlichen Psalmensingens, zu den bekannten (Psalm)Kirchenliedern Paul Gerhards, dem Psalm-Gesang der orthodoxen Kirche, dem Jubilate Deo aus Taizé und schließlich zu den modernen Psalm-Vertonungen von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Leonard Bernstein.

Dass dieser Weg durch die Psalmen nicht nur ein Wort-Vortrag blieb, ist Barbara Nägele (Alt) zu verdanken, die mit Birgit Plankel (Sopran), David Burgstaller (Tenor und



# Seid barmherzig – Ein Zelt für Menschlichkeit

In der Passionszeit fand am 14. März 2021 unter

dem Motto: Seid barmherzig – ein Zelt für Menschlichkeit ein Gottesdienst mit einem aufgebauten Zelt statt. Es stand bis Palmsonntag neben dem Taufstein und mahnte an die 2.500 Kinder, die auf den griechischen Inseln mit ihren Eltern unter menschenunwürdigen und jedes Kinderrecht brechende Bedingungen leben. Der Gottesdienst sammelte für die Diakonie Katastrophenhilfe Griechenland und erbrachte 266,01 € sowie 20 CHF. Insgesamt wurden am 16. März 2021 der Diakonie 366,01 € überwiesen und wir danken allen Spenderinnen und Spendern für dieses starke Zeichen der Menschlichkeit!

Orgel) sowie Andreas Lampert (Bass) Werner Horn als Quartett musikalisch begleiteten. Dieser Abend war für viele Nahrung für die Seele! Am darauf folgenden Sonntag legte Werner Horn noch in seiner Predigt den kürzesten Psalm des Psalters, Psalm 117 in seiner Gastpredigt aus.

Nach dem Erfolg vom 10. April gibt es wiederum ein kirchenmusikalisches Highlight

"Geh aus, mein Herz, und suche Freud" – Paul Gerhard und seine Lieder Sa. 19.06.21, 18 Uhr, Pauluskirche Feldkirch

Mitwirkende: Solistenquartett (Leitung Barbara Nägele), Vortragender: Altsuperintendent Mag. Werner Horn



#### Kirche für LGBTIQ\*

Pfarrerin Dr. Margit Leuthold hat für die Evangelische Kirche H.B. die Aufgabe übernommen, gemeinsam mit den Kolleg\*innen der Evangelischen Kirche A.B. als Seelsorgerin auch Ansprechpartnerin für LGBTIQ\*-Menschen und ihre Angehörigen zu sein.

Sie sind sich über Ihre sexuelle Orientierung oder ihre Geschlechtsidentität unsicher oder stecken mitten in einem Prozess des Comingout? Es ist für Sie schwer, dass Ihr Kind, Ihr Vater/Ihre Mutter, Ihr\*e Ehepartner\*in

LGBTIQ\* ist? Sie wissen nicht, wie Sie als Schwuler/als Lesbe Christ\*in sein können und wie die Bibel oder die Evangelische Kirche zum Thema Homosexualität stehen? Sie haben wegen Ihrer Identität Schwierigkeiten in Ihrer Familie oder in Ihrer Pfarrgemeinde? Sie suchen (wieder) Kontakt zur Evangelischen Kirche? Sie möchten Ihre Partnerschaft unter den Segen Gottes stellen?

"Für diese oder ähnliche Fragen komme ich gerne mit Ihnen ins Gespräch, möchte Sie ein Stück auf Ihrem Weg begleiten und Ihnen Mut machen, sich mit Gottes barmherzigen Augen in aller Vielfalt anzusehen!" so Pfarrerin Leuthold.

# Bitte melden Sie sich! Mobil: +43 699 18877782, pfarrerin@evang-feldkirch.at

\* LGBTIQ - diese Buchstabenkombination steht für: L = lesbisch G = gay/schwul B = bisexuell T = transgeschlechtlich I = intergeschlechtlich Q = queer \* (Gender-Star) = Platzhalter, um alle Geschlechter und Identitäten über "männlich" und "weiblich" hinaus sichtbar zu machen

# Auf gute Nachbarschaft!



Frau Christiane Assel ist Pfarrerin der Evangelischen Pfarrgemeinde A.u.H.B. Bludenz

Am Sonntag, 7. 3. 2021 feierte sie um 18:00 Uhr ihren ersten Abendgottesdienst in ihrer neuen Pfarrgemeinde.

Als Nachbargemeinde begrüßen wir sie recht herzlich und freuen uns auf gute Zusammenarbeit und wünschen ihr Gottes Segen.



# Todestag von Hilda Monte-Olday

Am 17. Mai 2021 wurde auf dem Evangelischen Friedhof in Feldkirch und einer anschließenden Veranstaltung im Bibliothekssaal der AK Feldkirch dem 75+1. Todestag von Hilda Monte-Olday gedacht und dabei die neu installierte Gedenktafel an ihrem frisch renovierten Grab vorgestellt.

#### **ACHTUNG!**

Das angekündigte Theaterstück "Herr Käthe" – die Tischreden der Katharina von Bora, geplant für Freitag, 25. Juni 2021, Pauluskirche fällt krankheitshalber leider aus!

Wir wünschen der Künstlerin Gudrun Erath gute Genesung!

# 40 Stühle zum Lernen



In diesem Jahr sucht die Pauluskirche 40 Stuhlpatenschaften, um in Enugu mit unserem Partner das Crossingboarder-Projekt "Duale Berufsausbildung in Enugu/Nigeria" zu fördern.

Eine Spende von 37,50 € ermöglicht einem jungen Lehrling, in seiner Lehre einen Stuhl zu fertigen, der dann als Sitzplatz für ein Kind in der Volksschule dienen wird.

1 Stuhl = 2x Lernen / 40 Stühle = 80 x Lernen!

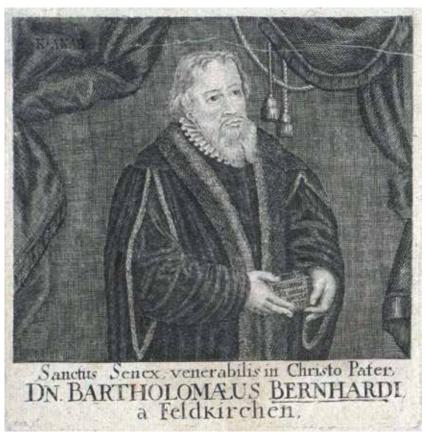
Inzwischen haben wir bereits 3 Partnerschaften erhalten! Mehr über das Projekt erfahren wir von Hugo Ölz am Diakoniesonntag, 25. April 2021, im und nach dem Gottesdienst "40 Stühle zum Lernen".

Lange Nacht der Kirchen, 28. Mai 2021, 19.30 Uhr bis 22.30 Uhr, Pauluskirche

Die lange Nacht der Vergebung: Mit Johannes Okoro, Psychotherapeut und Bischof em., Altkatholische Kirche, Elisabeth Ammann, Schriftstellerin Feldkirch und Pfarrerin Margit Leuthold.

Herzlich willkommen!





24. August 2021, Theater am Saumarkt, ab 18:30 Uhr

500 Jahre evangelisches Pfarrhaus – 500 Jahre Perspektivenwechsel:

# Ein Hochzeitsfest für Familie Bernhardi

"Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei".

Ein Hochzeitsfest zur 500. Wiederkehr des Hochzeitstages am 24. August 1521 von Bartholomäus Bernhardi (1487 bis 1551), dem aus Feldkirch stammenden ersten öffentlich verheirateten Priesters der Reformationszeit.

Mit Beiträgen von Alexandra Zittier-Summer, Margit Leuthold, Philipp Schöbi u.a.



Das Anekdotenkaffee lädt ein: Für Seniorinnen und Senioren gibt es das

# Anekdotenkaffee

Jeden 2. Dienstag des Monats ab 14:30 Uhr treffen wir uns zur gemütlichen Runde im Gemeindesaal der Pauluskirche, welcher über einen barrierefreien Zugang verfügt, zu einem gemütlichen Plausch. Bei Kuchen und Kaffee in lockerer Runde wird erzählt über Vergangenes, Zukünftiges oder besser gesagt – einfach über alles, was man los werden will. Geburtstagkinder 65 + erhalten eine persönliche Einladung!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Anekdoten-Café am Mittwoch, den 8. September 2021, 14.30 Uhr!



# LegoBautage in den Sommerferien

# Die Lego®-Bautage kommen nach Feldkirch!

800 kg Lego® - das ist eine sehr große Anzahl von Steinen! Wir bauen eine riesige Stadt, und ihr seid dazu eingeladen! Häuser, Zoo, Eisenbahn, Hafen und klar: eigene Ideen!

Mittwoch, 18.8., 9:00 h – 12.30 h Donnerstag, 19.8., 9:00 h – 12.30 h Freitag, 20.8., 9:00 h – 12.30 h ab 12.00 h für alle Familienangehörigen Gemeindesaal Pfarrgemeinde Feldkirch An den Vormittagen gibt es einen kleinen Pausensnack mit Getränken. Kostenbeitrag: 6, – €, bitte vor Ort zahlen.

Die Teilnahme ist nur mit einer bestätigten Anmeldung möglich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Anmeldeschluss ist der 3. 7. 2021 Anmeldungen an Cynthia Baier, Tel: +49 1512 3658 799 oder Mail: LegoBautage@evang-feldkirch.at



Veranstalter: Evang. Pfarrgemeinde Feldkirch, Bergmanngasse 1, 6800 Feldkirch



# Kinderbibeltage

Samstag, 12. Juni 2021, 9 bis 14 Uhr, Treffpunkt: Pauluskirche

**Ausflug über die "Himmelstiege"! –** Achtung: NUR bei schönem Wetter!

Samstag, 2. Okt. 2021, 9 bis 14 Uhr, Gemeindesaal, Pauluskirche "Sich freuen und Gott danken!" Geschichten aus der Bibel über Freude im Himmel und Dank auf Erden, mit Cynthia Baier, Susanne Stadler, Pfarrerin Margit

Leuthold und dem KiGo-Team



#### Orgelnachmittage mit Gerda

# "Orgel für Kinder"

Organistin Gerda Poppa erzählt und erklärt, wie unsere Orgel funktioniert und wie sie gespielt wird.

Anmeldungen für Samstag, 5. Juni und im Herbst für Samstag, 9. Oktober 2021, jeweils ab 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr an info@evang-feldkirch.at

# Konfi-Kurs 2021/2022 #evangelischinvorarlberg

Mit einem Gottesdienst zum "Konfi-Opening" am Sonntag, den 26. September 2021 in der Pauluskirche beginnt der nächste Konfi-Kurs der Evangelischen Pfarrgemeinde Feldkirch unter dem Motto #evangelischinvorarlberg!

In diesem Jahr begleiten wir mit einem vernetzten Konfi-Kurs Jugendliche aus den Pfarrgemeinden Bludenz, Bregenz, Dornbirn und Feldkirch auf ihrem Weg zur Konfirmation in ihrer jeweiligen Pfarrgemeinde. Dabei werden wir an verschiedenen Orten miteinander über Gott. Glauben und die Welt arbeiten und mitein-

ander spielen, Spaß haben und dabei Evangelisches Leben in Vorarlberg kennenlernen!



Herzliche Einladung zu einem Konfi-Schnuppern für alle Interessierten ab 12/13 Jahren am Donnerstag, 1. Juli 2021, 17.30 – 18.45 Uhr in den Gemeindesaal der Pauluskirche, Feldkirch!

#### Evangelische Jugend Österreich (EJÖ) #evangelischinvorarlberg

Wir laden Jugendliche ab 14 Jahren ein:
Kommt mit uns mit auf einen Tagesausflug zum Auftakt des Ökumenischen
Schöpfungstages am Samstag, 4. September 2021 nach Bregenz und Lindau!
Wir treffen Jugendliche der Pfarrgemeinde Bludenz, der EJÖ und EJ Deutschland!
Wir fahren mit dem Zug von Feldkirch
nach Bregenz und zurück.

Anmeldung: info@evang-feldkirch.at und bei Helene Gädeke Informationen zum Schöpfungstag: http://www.oekumene.at/termine und https://www.ejoe.at/projekte/schoep fungsverantwortung/2021-fairnuenftig-reisen/

# Amtshandlungen

#### Bestattungen / Verstorbene

Margarethe Gächter, Feldkirch, Ida Zaeper, Feldkirch

# Taufen und Trauungen

Aufgrund von COVID-19 Sicherheitsbestimmungen fanden im Jahr 2021 bisher leider keine Taufen und keine Hochzeiten statt. Zur Vorbereitung Ihres Lebensfestes wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrerin Margit Leuthold, Mobil: 0699 19977892.

# Gottesdienste Feldkirch, Pauluskirche bis incl. 3.10.21

Datum	Zeit	Ort /Besonderheit	Leitung		
So, 23. Mai	9.30	Pfingstfest und Konfirmation 2020/2021	Margit Leuthold, Karl Grabuschnigg & Team – Günther Simon	ott	
So, 30. Mai	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl / KiGo	Margit Leuthold & KiGo-Team – Gerda Poppa	I	
So, 6. Juni	9.30	Familiengottesdienst "Jona und der Wal"	Margit Leuthold – Gerda Poppa	<b>áÍÍ</b>	3
So, 13. Juni	9.30	Predigtgottesdienst	Margit Leuthold – Gerda Poppa		
So, 20. Juni	9.30	Predigtgottesdienst	Barbara Wedam – Gerda Poppa		
So, 27. Juni	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl; KiGo	Margit Leuthold & KiGo-Team – Gerda Poppa	7	
So, 4. Juli	9.30	Familiengottesdienst zum Schulabschluss	Margit Leuthold - & KiGo Team – Günther Simonott	<b>*İİ</b>	S
So, 11. Juli	9.30	Predigtgottesdienst mit Sommersegen	Margit Leuthold – Gerda Poppa		
So, 18. Juli	9.30	Predigtgottesdienst	Margit Leuthold – Gerda Poppa		
So, 25. Juli	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Margit Leuthold – Gerda Poppa		7
So, 1. Aug.	9.30	Predigtgottesdienst	Barbara Wedam – Gerda Poppa		2
So, 8. Aug.	9.30	Predigtgottesdienst	Barbara Wedam -Gerda Poppa		S
So, 15. Aug.	9.30	Predigtgottesdienst	Karl Grabuschnigg –Gerda Poppa		
So, 22. Aug.	9.30	Predigtgottesdienst	Margit Leuthold – Barbara Nägele – Taizé		
So, 29. Aug.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Margit Leuthold – Günther Simonott	7	S
So, 5. Sept.	9.30	Familiengottesdienst – Gemeindefest – Schulanfangsgottesdienst – Über das Beten	Margit Leuthold – Gerda Poppa	<b>i<sup>^</sup>İİ</b> i	
So, 12. Sept.	9.30	Predigtgottesdienst – Über das Klein anfangen	Margit Leuthold – Barbara Nägele		
So, 19.Sept.	9.30	Predigtgottesdienst	Barbara Wedam - Gerda Poppa		
So, 26. Sept.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, KiGo – Konfi-Opening – Gott ohne Grenzen	Margit Leuthold – Chor / Barbara Nägele, Gerda Poppa	7	
So 3. Okt.	9.30	Pauluskirche: Familiengottesdienst Erntedank	Margit Leuthold & KiGo Team – Gerda Poppa	<b>i</b> Î	3

Alle Termine vorbehaltlich der gesetzlichen Möglichkeiten (event. Beschränkungen). Bitte beachten Sie unsere Homepage www.evang-feldkirch.atw; hier finden Sie laufend die aktuellen Informationen.

# Wir laden ein zu den Gottesdiensten in Dornbirn, Lustenau und Hohenems

Datum	Uhr	Dornbirn	Lustenau	Hohenems	
23.Mai	10:00 Pfingstsonntag Konfirmation	Meyer S'			
30.Mai	10:00 Trinitatis	Meyer	Drechsler		
6.Juni	10:00 1. Son. n. Trinitatis	Olschbaur			
13 Juni	10:00 2. Sonntag n. Trinitatis	Meyer	Drechsler		
20.Juni	10:00 3. Son. n. Trinitatis	Olschbaur		Meyer	
27.Juni	10:00 4. Son. n. Trinitatis	Buschauer			
4.Juli	10:00 Familiengottesdienst, Sommerfest	Meyer & Team in the Company			
11.Juli	10:00 6. n. Trinitatis	Olschbaur			
18.Juli	10:00 7. n. Trinitatis	Polckavá	Sommerpause		
25.Juli	10:00 8. n. Trinitatis	Polckavá			
1.August	10:00 9. n. Trinitatis	Polckavá			
8.August	19:00 10. n. Trinitatis	Buschauer			
15.August	10:00 11. n. Trinitatis	Meyer			
22.August	17:00 12. n. Trinitatis	Meyer			
29.August	10:00 13. n. Trinitatis	Meyer			
5. September	10:00 14. n. Trinitatis	Buschauer			
12.September	10:00 Gottesdienst zu Schulbeginn	Meyer in			
19 September	10:00 16. n. Trinitatis	Meyer		NN	
26.September	10:00 17. n. Trinitatis	Olschbaur	Meyer		
3.Oktober	10:00 Erntedank/Herbstfest	Meyer & Team 🎁 😅			

Gottesdienste beginnen um 10 Uhr – wenn nicht anders angegeben. In Schulferien kein Kindergottesdienst! Aktuelle Änderungen auf der Homepage: www.evangelische-kirche-dornbirn.at. Auskünfte auch per Tel. 05572 22 056 im Pfarramt bzw. per Email: pfarramt@evang-dornbirn.at

Gottesdienst = GD

Abendmahl 🖫

Kindergottesdienst 👯

Familiengottesdienst



# Wir stellen vor

Im Sommer wird Pfarrerin Anna Polckavá aus Bratislava/Slovakei unseren Pfarrer für drei Wochen im Gottesdienst vertreten. Wir freuen uns, dass sie sich vorab hier bei uns vorstellt.



"Ich heisse Anna Polcková, seit 1993 bin ich in der Kirchengemeinde Bratislava tätig. Theologie habe ich in Bratislava und in Erlangen in Deutschland studiert. Die Schwerpunkte meines Dienstes als Gemeindepfarrerin waren außer Gottesdiensten, Amtshandlungen und Religionsunterricht verschieden, z. B. Koordination der Gemeindediakonie, Ausbildung von Erwachsenen, die sich für die Taufe oder Konfirmation entschieden haben, Pastoralgespräche und Pastoralbesuche.

In letzten Jahr haben wir angefangen mit Obdachlosen zu arbeiten, und eine Wohnung haben wir einer Asylantenfamilie, einer Mutter mit zwei Kindern aus Aleppo in Syrien, zur Verfügung gestellt. Jetzt unterstützen wir die Roma und LGBTQ-Menschen in der Kirche, die in unserem Land oft unter Diskriminierung verschiedener Art leiden.

Ich interessiere mich für Pastoralpsychologie; voriges Jahr habe ich die Ausbildung in Psychodynamischer Psychotherapie (Tiefenpsychologie) im Slowakischen Institut der Psychodynamischen Psychotherapie abgeschlossen. Ich bin froh, einige Zeit im Sommer in Österreich zu verbringen, um neue Anstöße für meinen Dienst zu bekommen."

# Bücherwürmer und Leseratten aufgepasst:

Seit Ende September 2020 ist die kleine Bibliothek im Evangelischen Gemeindezentrum "Haus der Begegnung" für alle geöffnet, die nach Literatur und Medien zu theologischen, philosophischen, psychologischen und religionspädagogischen Themen und Fragestellungen suchen wollen.

Geöffnet im "Haus der Begegnung", Dornbirn, Rosenstraße 8a, jeweils Dienstag nachmittags von 14:30 bis 16:00 Uhr, erweiterte Öffnungszeiten sind in Vorbereitung.

Wir laden zum regen Gebrauch und Austausch beim Lesen und Schmökern bei einer Tasse Kaffee oder Tee ein. Bücher und andere Medien können auch ausgeliehen werden.

Die Bibliothek im "Haus der Begegnung" ist eine öffentliche Bücherei. Sie ist für alle Interessierten frei zugänglich und Teil des Dornbirner Büchereiverbundes. Für die Entlehnung von Büchern und Medien ist ein gültiger Bibliotheksausweis erforderlich, der für alle Büchereien im

Dornbirner Büchereiverbund Gültigkeit hat und auch in unserer Bibliothek ausgestellt werden kann. Die Stadt Dornbirn stellt der Bibliothek in dankenswerter Weise die technische Infrastruktur zur Verfügung.

Seit Anfang März arbeitet Frau Sigrid Schwey in der Bibliothek mit. Sie bringt die Katalogisierung der Bücher und Medien voran und ist auf diesem Gebiet ein absoluter Profi, hat sie doch jahrelang bis zu ihrer Pensionierung in der Bibliothek der Pädagogischen Hochschule in Feldkirch die Katalogisierung bearbeitet. Die wertschätzende Arbeit von Sigrid Schwey hat den Zweck, den Katalog online zu stellen, sodass alle Menschen von zuhause aus nachsehen können, ob die von ihnen gewünschten Bücher oder Medien in der Bibliothek erhältlich sind und ausgeliehen werden können.

Wir freuen uns auf zahlreiche Nutzung und interessante Gespräche.

Sigrid Schwey, Uwe Bergmeister und Eberhard Zumtobel

#### Bücherflohmarkt

2. und 3. Oktober 2021, Haus der Begegnung, Rosenstraße 8a Abgabe von Büchern, Schallplatten, DVD's zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes oder nach telefonischer Vereinbarung (0699 18877069)

# Petition an den Vorarlberger Landtag

Sehr geehrte Frau Landtagsabgeordnete, sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter,

die Unterzeichnenden dieser Petition fordern Sie auf und ersuchen Sie, für eine Revision des Entschließungsantrages vom 7. Oktober 2020 einzutreten.

Wir fordern Sie auf und ersuchen Sie, die Aufnahme von Geflüchteten aus den Katastrophenlagern von Lesbos in Vorarlberg zu ermöglichen.

Wir fordern Sie auf und ersuchen Sie, darin einen Akt der Humanität zu erkennen, der jenseits aller parteipolitischen Interessen Menschenrechten und Menschenwürde in Europa den absoluten Vorrang einräumt.

Wir fordern Sie auf und ersuchen Sie, die Erklärung der Österreichischen Bischöfe zu dieser Frage wahrzunehmen und ihrem Grundanliegen Folge zu leisten.

Wir fordern Sie auf und ersuchen Sie, die Petition von Vorarlberger Bürgermeistern aller Fraktionen nicht ignorierend beiseite zu schieben, sondern auf die realen Möglichkeiten zu schauen, unverzüglich helfen zu können.

Wir fordern Sie auf und ersuchen Sie, vor dem auf Europäischem Boden selbst verursachten Elend nicht wegzuschauen, sondern mutig für eine gerechte Neuordnung der Europäischen Menschenrechts-, Migrations- und Flüchtlingspolitik einzutreten, die den betroffenen Menschen ihre Rechte und ihr e Würde zurückgibt.

Wir fordern Sie auf und ersuchen Sie, für eine menschenwürdige Politik ohne Rücksicht auf Herkunft, Geschlecht, Alter und Religion einzutreten.

Wir fordern Sie auf und ersuchen Sie, gesetzliche Grundlagen auf Basis der Menschenrechte zu schaffen, um die angebotenen Hilfeleistungen durch Bürgerinnen und Bürger und Gemeinden unseres Landes zuzulassen.

Wir fordern Sie auf und ersuchen Sie, in diesem Sinn dringend einen Entschließungsantrag an die Österreichische Bundesregierung zu verfassen, der eine sofortige Aufnahme von Geflüchteten aus den Flüchtlingslagern aus Lesbos in Vorarlberg unterstützt und ermöglicht.

#### Mahnwachen für Geflüchtete auf Lesbos

Am 07. April 2021 fanden in vielen Gemeinden Vorarlbergs, u.a. auch in Dornbirn und Feldkirch, Mahnwachen vor den Rathäusern statt. In Vorarlberg nahmen insgesamt ca. 300 Menschen teil. Damit sollte daran erinnert werden, was am 7. Oktober 2020 im Vorarlberger Landtag geschah.

Die Abgeordneten des Landtags haben einen Entschließungsantrag abgelehnt, der sich mit den geflüchteten Familien auf der Insel Lesbos befasste.

In diesem Antrag wurde die Landesregierung aufgefordert, sich bei der Bundesregierung dafür stark zu machen, dass in Vorarlberg mindestens 50 Menschen – Kinder und Familien – aufgenommen werden können. Platz ist genug vorhanden und die Bereitschaft der Vorarlberger, sich um die Familien zu kümmern, ist groß.

Aus den Mahnwachen heraus ist eine Petition entstanden, in der die Landtagsabgeordneten aufgefordert werden, den abgelehnten Entschließungsantrag zu revidieren und die Aufnahmebereitschaft von Geflüchteten an den Bund zu signalisieren.

Die Petition liegt im evangelischen Pfarramt in Dornbirn aus und kann bis Ende April noch unterschrieben werden.

#### Wir sind Netzwerkpartner von "Courage – Mut zur Menschlichkeit"

"Courage- Mut zur Menschlichkeit" ist eine zivilgesellschaftliche Initiative mit dem Ziel, Menschen aus den griechischen Lagern auf der Insel Lesbos zu retten. Von den 7800 Menschen im Lager Kara Tepe sind die meisten Familien und ein Drittel davon Kinder. Die Initiative sucht sichere Unterkünfte in Österreich, um die Geflüchteten aufnehmen zu können. In Vorarlberg sind bereits 448 sichere Plätze vorhanden. Die Initiative will damit zeigen, dass es genügend Platz im Lande gibt, um die Flüchtlinge aufzunehmen und sich viele Bürgerinnen und Bürger um die Geflüchteten kümmern würden.

Die österreichische Bundesregierung soll dazu bewegt werden, ihre Blockadepolitik gegen eine humane Aufnahmepolitik in Europa zu beenden.

Die evangelische Pfarrgemeinde Dornbirn ist jetzt Netzwerkpartner von "Courage jetzt" in Vorarlberg und steht als Ansprechpartner für alle Aktivitäten bereit

Die Website ist www.courage.jetzt Ansprechpartner im Presbyterium ist Peter Pfenning, Tel. 0664 2200965

# Haus der Begegnung – Erscheinungsbild

Wie manche vielleicht schon sehen konnten, hat unser Gemeindezentrum- "Haus der Begegnung" ein eigenes Erscheinungsbild erhalten.

Hintergründe für die Gestaltung des Logos waren folgende:

- ein offenes Haus für alle
- einzigartige Architektur
- Verbindung mit der Evangelischen Kirche Dornbirn



#### Ausgangslage:

Für das Logo war der Grundriss der beiden Gebäude – die Kirche und das Gemeindezentrum. Es bedeutet, dass beide zusammengehören, jedes für sich aber seinen Platz hat und auch als Einzelnes wahrgenommen werden kann. Die Kirche mit ihren "Rundungen" ist vereinfacht als Kreis dargestellt. Die drei Balken, angelehnt an die "eckige" Architektur des neuen Gemeindezentrums, sollen die markanten Arkaden widerspiegeln. Das Wort "Haus" dient als "Verlängerung" des Gebäudegrundrisses.

#### Farbgebung:

Das Rot wurde bis anhin schon in der Evangelischen Kirche Dornbirn verwendet und wird daher auch ins Logo integriert, um die Wiedererkennung "Kirche" zu erhöhen. Die Farbe Gelb ist zum einen eine Kirchenfarbe und wir assoziieren damit Licht, Leben, Freude und Fröhlichkeit. Im Gebäude zeigt sich das Gelb auch im





Licht, dass durch die vielen Verglasungen in die Räume scheint und sie auf natürliche Weise erhellt.

Die Umsetzung der Webseite www.hausderbegegnungdornbirn.at für das Gemeindezentrum wurde, nach unseren Vorgaben, von der Firma "Zweimann" in Rankweil erstellt. Sie zeigt die verschiedenen Räumlichkeiten, welche für Veranstaltungen, Feiern, Seminare u.a. zu mieten sind. Zusätzlich bietet sie auch einen Eventkalender, der über die kommenden öffentlichen Veranstaltungen im "Haus der Begegnung" informiert.

Sobald draußen wieder alles blüht, werden wir neue Fotos von der Außenansicht und von den Räumlichkeiten machen und auf der Webseite aktualisieren.

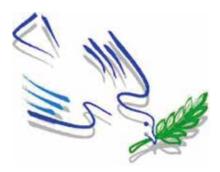
Gestaltung: Andrea Schnetzer

# Haus der Begegnung

Vermietung von Räumen von 15 bis 146 m² für Feste (Hochzeiten, Geburtstag), kulturelle Veranstaltungen, Workshops, Sitzungen usw.; Küche, Medien, WLAN, vorhanden.

www.hausderbegegnung.at, office@hausderbegegnung.at

# #evanglischinvorarlberg – Konfirmation zu Pfingsten



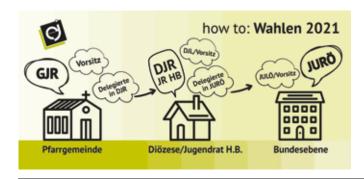
Zu Pfingsten, also am 28. Mai wird in Vorarlberg in allen evangelischen Gemeinden in Bludenz, Feldkirch, Dornbirn und Bregenz Konfirmation gefeiert.

Bei uns, in der Heilandskirche, sind neun Jugendliche in den Konfirmationskurs gestartet. Aber die Pandemie hat den Kurs stark eingeschränkt, viele Treffen unmöglich gemacht bzw. uns in online-Treffen gezwungen und einige Fragen aufgeworfen. Ich gratuliere den Jugendlichen, die sich so zuverlässig und immer konstruktiv beteiligt und mit ihren Ideen eingebracht haben – z.B. hier, im Gemeindebrief.

Aber wir haben die Konfirmandenfreizeit in Konstanz absagen müssen und konnten uns nach Ostern nur mit Test und Maske treffen. Und dann wurde ein Konfirmand schwerkrank. Er hat beschlossen, erst im kommenden Jahr mit seiner Schwester Konfirmation zu feiern.

Dass wir trotz all dieser Umstände am Pfingstsonntag um 10 Uhr miteinander die Konfirmation feiern dürfen wäre aber ein Geschenk des Himmels. Wir laden dazu ein gemeinsam mit unseren 7 Konfirmand\*innen: Benedict Ayodeji, Camillo Bertsch, Julius Geiger, Lilli Krainer (Herbst 2021), Eva Krohmer, Melina Schwarzbauer, Otto Wolf.

#### Gemeindejugendrat: Wahljahr 2021 -Neue Gremien auf allen Ebenen



Mit dem Jahr 2021 geht eine Funktionsperiode der Evangelischen Jugend Österreich zu Ende.

Es muss daher auf Gemeindeebene, dann auf Diözesanund schließlich auf Bundesebene gewählt werden. Es gilt unsere erfolgreiche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen innerhalb der evangelischen Kirche in Österreich auch für die Zukunft sicherzustellen.

Wer macht mit, wer schlägt jemanden vor? Wer kandidiert? Bitte meldet euch bei eurem Pfarrer: michael.meyer@evang-dornbirn.at Tel. 0699 188 77 059

## Familiengottesdienst und Sommerfest

An jedem ersten Sonntag des Monats feiern wir in unserer Gemeinde einen Familiengottesdienst – solange das Schuljahr dauert. Das hat dazu geführt, dass wir einander oft sehen. Gerne hätten wir an jedem 3. Sonntag einen Kindergottesdienst angeboten. Aber leider sind die Kinder zuhause geblieben. Unsere Teamer\*innen kamen mit ihren Kindern allein. Darum haben wir beschlossen, einmal pro Halbjahr ein Kindergottesdienstfest zu machen. Das erste fand schon statt – war kurz

vor Ostern. Da konnten wir miteinander die vielen Stationen auf dem Weg Jesu von Palmsonntag über Gründonnerstag und Karfreitag bis hin zum Ostersonntag betrachten.

Nun freuen wir uns, wenn ganz viele Kinder mitmachen bei unserem Sommerfest am 4. Juli um 10 Uhr unter dem Motto: Lachen & Kraft schöpfen am Brunnen. Im Familiengottesdienst erzählen wir Geschichten von Sarah und Hagar. Und nachher bieten wir viele kreative Aktivitäten – auch für die Eltern und Großeltern, die sich so gerne wieder einmal treffen und miteinander plaudern mögen.



# Evangelischer Gustav-Adolf-Zweigverein Vorarlberg



Der Gustav
Adolf Verein
hilft in Österreich und
weltweit evangelischen Minderheiten in der
ganzen Welt,
ihre finanziellen Probleme
zu lösen und
zumindest zu
erleichtern.

So unterstützt und fördert er Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Evangelischen Kirche im In- und Ausland. Über Haus- und Kindersammlungen, Mitgliedsbeiträge und Veranstaltungen werden die finanziellen Mittel aufgebracht.

Die Kindersammlungen der letzten Jahre für österreichische Projekte sind eine Erfolgsgeschichte:

- 2020 für das neue Gemeindezentrum in Vöcklabruck
- 2019 für den Neubau des evangelischen Gemeindezentrums Dornbirn
- 2018 für die Erweiterung des Gemeindehauses der Matthäuskirche, Salzburg
- 2017 für die Renovierung der Kirche (ehem. Bethaus) in Mitterbach / NÖ
- 2016 für die Renovierung der Christuskirche in Bad Radkersburg
- 2015 für die Sanierung und den Umbau des Gemeindesaales in Mörbisch, Burgenland
- 2014 für den Lichtraum Johanneskirche, Wien-Liesing

2019 konnte bei der Kindersammlung das Gemeindezentrum Dornbirn mit rund 60.000 Euro unterstützt werden. Ein ähnlicher Betrag kann bis Mitte April 2021 für das Projekt in Vöcklabruck erwartet werden.

Daneben wurden auch kleinere Projekte aller Vorarlberger Gemeinden unterstützt.

Nach Günther Baireder und Pfarrerin Eva-Maria Franke hat 2019 Uwe Bergmeister die Aufgaben des Obmanns des Zweigvereins Vorarlberg übernommen. Er wird dabei von Pfarrerin Barbara Wedam (Stellvertreterin), Jasmine Moosberger (Schatzmeisterin) und Sabine Prantl (Schriftführerin) unterstützt. Die Rechnungsprüfung obliegt Kurator Karl Grabuschnigg und Richard Prantl.

Wir danken Ihnen für Ihre weitere Hilfe! Uwe Bergmeister

#### Spendenkonto:

Sparkasse Bludenz Bank AG: Evang. Gustav-Adolf-Zweigverein Vorarlberg IBAN AT47 2060 7032 0005 5550 BIC: SSBLAT21XXX

#### Treten Sie mit uns in Kontakt:

Obmann: DI Uwe Bergmeister, Sandgasse 19a, A-6850 Dornbirn, Tel. 0699 18877069 E-Mail: uwe.bergmeister@outlook.com Zentrales Vereinsregister-Nr.: ZVR 757851564

Mehr Information unter: http://gav.evang.at/

#### Amtshandlungen Dornbirn

Taufen und Trauungen:
Keine in diesem Zeitraum
bzw. verschoben
Verstorbene:
Keine in diesem Zeitraum

# Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen, und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl. (Jer. 29, 7)

Als Fremde lebten einst die deportierten Juden in Babylon, dem heutigen Irak. Die Geschichte bringt immer wieder Menschen in solche Situationen, in denen sie wegen ihrer Religion, des Geschlechts, der Hautfarbe, ethnischer Zugehörigkeit oder kultureller Prägung vor Verfolgung flüchten oder wegen ihres Andersseins verfolgt und misshandelt werden.

Auch in Österreich ist das geschehen und auch in Vorarlberg. Allerdings sind der Humanismus und das Gedankengut der Reformation in die Kultur Europas eingeflossen. Auch Vorarlberger waren daran beteiligt. Bartholomäus Bernhardi aus Schlins z.B. war zur Zeit Luthers Dekan der Universität in Wittenberg und später Propst in Kemberg. Vor genau 500 Jahren heiratete er als erster Priester überhaupt – noch vor Martin Luther.

In Vorarlberg waren sehr lange nur zugezogene Menschen Mitglieder der evangelischen Kirchen. Heute suchen wir miteinander als Christen und Christinnen verschiedener Konfessionen, zusammen mit anderen Religionsgemeinschaften, Wege der Verständigung, des Friedens und der gegenseitigen Hilfe.

Das war damals anders. Als Josef II. vor 240 Jahren ein Toleranzpatent verlautbarte, blieb es in Vorarlberg unmöglich, eine evangelische Kirche zu besuchen. "Toleranz" bedeutete nur, dass die "Ketzer" nun nicht mehr verfolgt wurden; ihre Rechte blieben aber beschränkt; nur im Osten Österreichs gab es genug Menschen, die mutig eine "Toleranzgemeinde" begründeten. Nicht so im Westen. Aber 1861 änderte das Protestantenpatent von Kaiser Franz Joseph I. diese Lage. Evangelische erhielten die volle Freiheit des Bekenntnisses und der öffentlichen Religionsausübung: sie waren von nun an berechtigt, ihre Angelegenheiten selbst zu regeln und Vereine zu gründen.

Dies traf in Vorarlberg auf offene Ohren. Die zu dieser Zeit entstehende Textilindustrie zog viele Menschen aus Kärnten und der Steiermark, aus der Schweiz und dem benachbarten Deutschland ins Ländle – viele von ihnen waren evangelisch.

Die Reformierten aus dem Schweizer Glarnerland Jenny und Schindler in Hard zum Beispiel: Sie gründeten eine Färberei und eine Druckerei und 1836 in Kennelbach eine Spinnerei. Und 1855 begann der britische Adelige John MacDouglass in Thüringen mit einer Baumwollspinnerei – ein Jahr, bevor Melchior Jenny (1785–1837) eine Wiese in Bregenz auf dem Ölrain kaufte. Allen Widerständen des Landes und der Stadt Bregenz zum Trotz kam am 15. April 1861 das "Commité der zu konstituierenden vorarlbergischen evangelischen Gemeinde" unter Baron von Poellnitz zusammen.

Zeitgleich brachte aber der Dornbirner Arzt Josef Ölz im Mai 1861 im Vorarlberger Landtag eine Petition zur Verhinderung der Gründung einer Evangelischen Gemeinde in Vorarlberg ein. Darin bestand er auf der Zwangsvorstellung einer althergebrachten "Glaubenseinheit", die durch die "Fremden" gefährdet sei<sup>1</sup>.

Aber auf der Grundlage des Protestantenpatents gründete sich am 16. Dezember 1861 die Evangelische Gemeinde Vorarlbergs. Eine Baukommission wurde einberufen und im Winter 1862 wurde der Biberacher Stadtvikar Eduard Kohler<sup>2</sup> zum ersten evangelischen Pfarrer in Bregenz gewählt. Die Bauarbeiten für die Kreuzkirche am Ölrain dauerten allerdings bis 1864: archäologische Funde aus der Römerzeit verzögerten die Einweihung, die am 8. Mai 1864 endlich vollzogen wurde.

Zeitgleich hielten 1862 in Feldkirch im "Gasthof Ochsen" 90 Gläubige einen Evangelischen Gottesdienst ab. Die 1864 erbaute kleine evangelische Kirche am evangelischen Friedhof vor der Altstadt fasste ca. 110 Sitzplätze. 1907 wurde die Gemeinde selbständig – am evangelischen Friedhof vor der Altstadt.

Feldkirch zählte damals 231, Bludenz 113 Evangelische. In Bludenz wurde 1910 eine Predigtstation gegründet. Durch eine Schenkung der Direktoren Birchler und Senn der Schokoladenfabrik Suchard (1927) und mit Hilfe einer Spende des Stuttgarter Industriellen Mahle, mit Zweitwohnung in Bürs, konnte die 1935 gebaute Kirche renoviert und schließlich ein Pfarrhaus gebaut werden. Seit 1977 ist Bludenz nun eine selbständige evangelische Pfarrgemeinde.

Den ersten Gottesdienst in Dornbirn hielt am 25. 3. 1903 Pfarrer Karl Krcal aus Bregenz. Die Gemeinde wuchs rasch (1907 zählte sie 200 Gemeindeglieder), so dass das damalige Hotel Rhomberg für die Gottesdienste zu eng wurde. Unterbrochen durch den 1. Weltkrieg, gelang es aber erst am 19. 4. 1931 (vor 90 Jahren!) den von Pfarrer Pommer und Architekt Otto Bartning nach dem Vorbild einer Kapelle in Kocenov/Tschechien geführten Bau der Heilandskirche abzuschließen.



Die Gemeinde in Lustenau erhielt nach vielem Hin und Her der Räumlichkeiten am 11. 3. 1951 endlich eine eigene "Notkirche", die in der Rosseggerstraße 2 heute noch zu Gottesdiensten einlädt. Als dann in Dornbirn das Gemeindehaus 1955–1957 gebaut und eingeweiht wurde, konnte auch diese Gemeinde zur selbständigen Pfarrgemeinde werden (1951).

Die Fremden von einst sind inzwischen Einheimische im Ländle, die oft ihre Wurzeln auswärts haben. Viele Evangelische leben als Zugereiste in Vorarlberg mit der Erfahrung, einer Minderheit anzugehören. Sie haben nicht selten für ihre Rechte immer neu aufstehen und kämpfen müssen (z.B. aktuell für den Karfreitag). Das erfordert Mut und Zivilcourage. Viele Evangelische verstehen darum die Situation anderer Minderheiten, versuchen ihnen beizustehen und engagieren sich im Kampf gegen Diskriminierung und Fremdenhass, treten ein für Flüchtlinge und Migranten und für die Wahrung der Menschenrechte.

Dass unser Leben dem Ganzen der Gesellschaft dienen soll, drückt das eingangs zitierte Wort des Propheten Jeremia aus. Es steht für die Hoffnung, dass wir als Evangelische dazu beitragen, unserer Gesellschaft in Solidarität und Gerechtigkeit dem Frieden aller Menschen zu dienen. Das ist uns auch und gerade als evangelische Minderheit ein besonderes Anliegen.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Karl Schwarz, "Zur Gründungsgeschichte der evangelischen Gemeinde in Vorarlberg" in: Wolfgang Olschbaur und Karl Schwarz, Evangelisch in Vorarlberg, Bregenz 1987,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Wolfgang Olschbaur, ebd. S. 29

# **BESTATTUNG AMMANN**

Bestattungen | Überführungen | Trauerdruck

Wir stehen Ihnen im Todesfall hilfreich zur Seite und beraten Sie umfassend.

Büro Rankweil

**T** 05522 42104

**Büro Götzis** 

T 05523 52627

**Büro Hohenems** 

T 05576 72858

Mobil 0664 4508565 www.bestattung-ammann.at

## Damit Ströme lebendigen Wassers fließen

Internationaler ökumenischer Schöpfungstag am Bodensee Samstag, 4. September 2021

Herzlich willkommen in Bregenz (11 Uhr), Lindau (13:45 Uhr), Romanshorn (17 Uhr)

Erstmals wird die zentrale Feier des ökumenischen Tages der Schöpfung in internationaler Verantwortung begangen. Der Ökumenische Rat der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ), die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK) und die ACK in Deutsch-



land laden gemeinsam mit vielen lokalen Partnerinnen und Partnern zum Tag der Schöpfung an den Bodensee ein.

Zur Feier gehört eine Schiffstour, zu der wir alle Menschen aller Konfessionen herzlich einladen.

Programm, Online-Anmeldung, Veranstaltungsinfos, Corona-Schutzmaßnahmen etc. finden Sie unter: www.schoepfungstag.info und in Ihrer Pfarrgemeinde.

Medieninhaber und Herausgeber: Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Dornbirn Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Feldkirch Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer und Kuratorer Hersteller: Druckerei Thumber, 6830 Bankweil

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Dornbirn

Rosenstraße 8a, A–6850 Dornbirn

Büro Di u. Do 9-12 Uhr, Mi 15-17 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 0 55 72 / 22 0 56

E-Mail pfarramt@evang-dornbirn.at

Homepage www.evangelische-kirche-dornbirn.at

Pfarrer Meyer Termine nach Vereinbarung, Tel. 0699 / 18 87 70 59

Redaktionsteam: Pfarrer Michael Meyer, Pfarrerin Mag. Dr. Leuthold, Komm.-Rat Karl Grabuschnigg, Kurator Feldkirch, Walter Werner, Kurator Dornbirn, Uwe Bergmeister, Lektorat: Peter Pfenning. Grundlegende Richtung: Informationen aus dem Gemeindeleben Grafische Gestaltung: Helmuth Heinz

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Feldkirch

Bergmanngasse 1, A-6800 Feldkirch

Büro Mo u. Mi und Do 9–12 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 0 55 22 / 72 0 81
E-Mail info@evang-feldkirch.at
Homepage www.evang-feldkirch.at

Pfarrerin Leuthold Termine nach Vereinbarung, Tel. 0699 188 77 892

E-Mail pfarrerin@evang-feldkirch.at

P.**b.b.** Erscheinungsort und Verlagspostamt 6850 Dornbirn Zulassungsnummer: 022030131 M P.b.b. Erscheinungsort und Verlagspostamt "die Kirchemmaus" 6800 Feldkirch